

Gunnar Wendt
Das Deutsche Reich und der Weltpostverein



SCHRIFTEN DES BUNDESARCHIVS

80

Gunnar Wendt

Das Deutsche Reich und der Weltpostverein

Motive, Konzepte und Strategien einer
politikfeldspezifischen Außenpolitik 1867–1914

Gebr. Mann Verlag · Berlin

Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um die überarbeitete Fassung einer
von der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln 2019
angenommenen Dissertationsschrift.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Gebr. Mann Verlag · Berlin
www.gebrmannverlag.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie
Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form durch
Fotokopie, Mikrofilm, CD-ROM usw. ohne schriftliche Genehmigung des Verlages
reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet oder verbreitet werden. Bezüglich Fotokopien
verweisen wir nachdrücklich auf §§ 53 und 54 UrhG.

Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Einbandgestaltung: Alexander Burgold · Berlin

Coverabbildungen:

Hintergrund: Rundschreiben des Internationalen Büros des Weltpostvereins
an die Vereinsmitglieder vom 27.12.1894, in: BArch, R 4701/15990.

Vordergrund: Ausschnitt des Weltpostdenkmals in Bern; Fotograf: Gunnar Wendt

Satz: Gebr. Mann Verlag · Berlin

Schrift: Palatino

Papier: Schleipen Werkdruck hochweiß 80g/ m²; Magno Gloss 115g/m²

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co · Göttingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-7861-2872-4 (Print)

ISBN 978-3-7861-7513-1 (E-PDF)

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	9
Einleitung	11
Forschungsstand	17
Erkenntnisleitendes Interesse und Fragestellung.....	24
Quellen.....	30
Gang der Untersuchung.....	32
1. Die Formierung der deutschen Postaußenpolitik und die Gründung des Weltpostvereins	35
1.1. Vom Fiskalismus zum Primat der Kommunikation: Das nationalökonomisch-rationale Postparadigma	35
1.2. Die internationalen Postbeziehungen: Interdependenzprobleme, Fortdauer des Fiskalismus und erste Reformversuche	40
1.2.1. Normenchaos und hohe Gebühren	40
1.2.2. Die Erprobung einer multilateralen Lösung: Der deutsch- österreichische Postverein von 1850.....	42
1.2.3. Problemdiagnose ohne Lösungskonzept: Die Pariser Postkonferenz von 1863 und die Logik des Nullsummenspiels	46
1.3. Institutionalisierte multilaterale Zusammenarbeit als Ziel der deutschen Postaußenpolitik.....	54
1.3.1. Der Aufstieg Preußen-Deutschlands zur postpolitischen Führungsmacht.....	54
1.3.2. Hegemoniale Führung: Der deutsch-französische Postvertrag von 1872 als antifiskalischer Präzedenzfall	63
1.3.3. Kooptive Führung: Der Aufbau einer internationalen Reformkoalition und die Gründung des Weltpostvereins	69
1.3.4. Die Vollendung des Paradigmenwechsels: Der Berner Vertrag von 1874 und die Schaffung eines einheitlichen Postverkehrsraums.....	79

2. Struktur und Verfahrenspraxis des Weltpostvereins	83
2.1. Das Internationale Büro des Weltpostvereins: Ein supranationaler Akteur?	83
2.2. Der Kongress des Weltpostvereins: Arena zur Selbstkoordination der Staaten oder internationaler Gesetzgeber?	98
3. Postaußenpolitik in der Ära des Bismarck'schen Imperialismus: Die Integration der globalen Peripherie in den Postverein	121
3.1. Weichenstellung für die Expansion nach Übersee: Das Deutsche Reich als „ehrllicher Makler“	123
3.2. Die deutsche Postpolitik in der Phase der freihändlerischen Expansion: Die Integration Lateinamerikas.....	146
3.3. Die deutsche Postpolitik in der Phase der staatsinterventionistischen Exportförderung und der Kolonialexperimente: Die Integration Australiens	169
3.4. Die globale Postintegration als (deutsche) Zivilisierungs- und Weltordnungsmission.....	190
4. Risse in der Weltgemeinschaft: Deutschland und der Weltpostverein in der Ära der wilhelminischen Weltpolitik	205
4.1. Die Vorzeichen der Weltportokontroverse: Der Postkongress von Washington 1897.....	207
4.2. Im Kampf um den Weltmarkt: Die Portodiskussion im Deutschen Reich nach der Jahrhundertwende.....	210
4.3. Der Vereinskongress von Rom und die Fragmentierung des Weltportos.....	216
4.4. Zwischen „Weltportobewegung“ und Haushaltszwängen: Die deutsche Postaußenpolitik bis zum Ersten Weltkrieg	225
5. Ausblick: Der Erste Weltkrieg und die Folgen	235
5.1. Der Postverkehr im Ersten Weltkrieg	235
5.2. Die internationalen Postbeziehungen in der Nachkriegszeit.....	236
5.2.1. Die Revision der Weltpostordnung.....	238
5.2.2. Deutschland in den internationalen Postbeziehungen der Nachkriegszeit.....	243

Schluss	251
Abbildungen	267
Quellen- und Literaturverzeichnis	277
1. Ungedruckte Quellen.....	277
2. Gedruckte Quellen.....	278
2.1. Zeitungen und Zeitschriften.....	278
2.2. Amtliche Verlautbarungen, Protokolle, Jahresberichte.....	278
2.3. Zeitgenössische Literatur (bis 1929).....	279
3. Literatur.....	282
Abbildungsverzeichnis	292
Danksagung	293
Personenregister	295
Sachregister	299